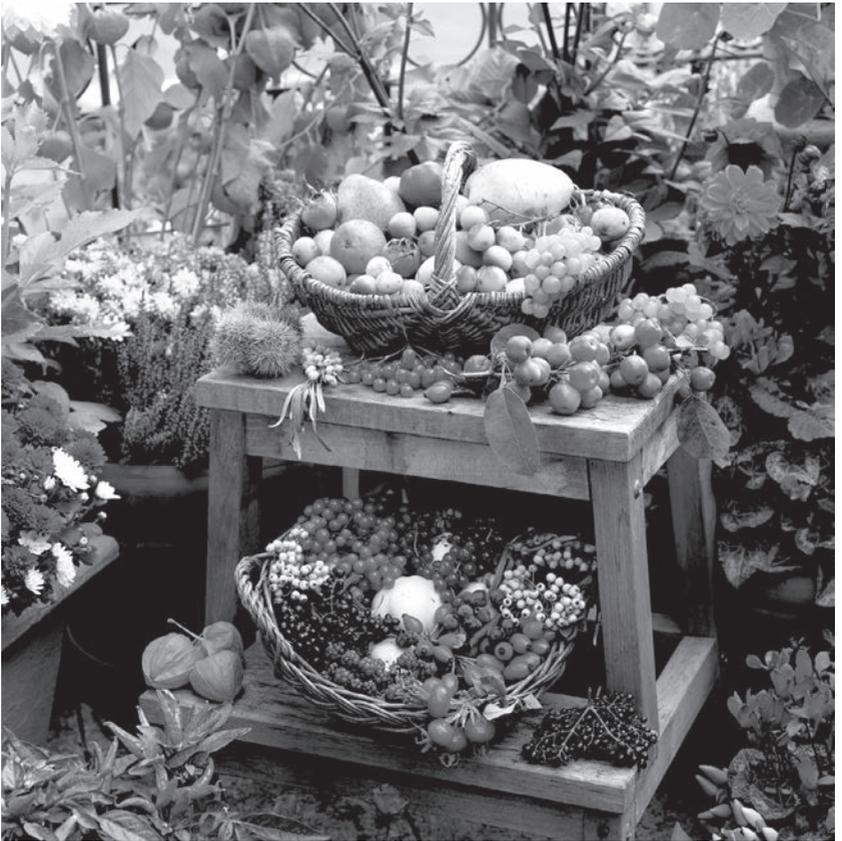


Oktober - November
2013



Evangelische Kirchengemeinde Naumburg (Saale)

GEMEINDEBRIEF



Beurteile einen Tag nicht danach,
welche Ernte du am Abend eingefahren hast.
Sondern danach, welche Samen du gesät hast.

Robert Louis Balfour Stevenson

Meine Zeit steht in deinen Händen (Ps 31,16)

„Oh, Psalmbeter“, möchte ich rufen, „hast du noch nicht in den Kalender geschaut? Meine Zeit STEHT ...? Mehr als drei Viertel des Jahres 2013 sind durchgeil! Die Vorbereitungen für den Rundfunkgottesdienst am 24.11. laufen schon lange, die Gottesdienste für Weihnachten und den Jahreswechsel sind in der Planung, „Advent in den Höfen“ im Schulgelände geplant.

Dabei hielten wir doch gestern noch die Zeugnisse der Kinder in den Händen, wählten gerade erst vor ein paar Jahren das letzte mal einen neuen Gemeindegemeinderat, feierten Konfirmation oder Silberhochzeit, hatten die Landesausstellung im Dom.

Oh, Psalmbeter, wie kannst du sagen, dass unsere Zeit „steht“. Sie fliegt, verfliegt, ist wie ein Rauch, zerrinnt wie Sand in meinen Händen, bis ich selbst nur noch Asche bin.

**„Eins, zwei, drei im Sauseschritt eilt die Zeit, wir eilen mit“,
dichtete Wilhelm Busch.
„Meine Zeit „steht“ ...“,
betet der Psalmist.**

Zwischen diesen unterschiedlichen Aussagen leben wir unsere Zeit, hören jedoch mehr auf Wilhelm Busch. Stellen den Tempomat auf Vollgas, denken heute schon an übermorgen.

Und vergessen, dass unser Leben uns zur Verfügung gestellte Zeit ist – begrenzt, uns verändernd vom ersten bis zum letzten Atemzug. Zeit, zur Verfügung gestellt von dem, der Himmel und Erde gemacht hat. Auch daran erinnern uns die letzten Sonntage im Kirchenjahr: dass wir beschenkte und gefährdete, gefährdende und behütete Menschen sind. Ich wünsche uns allen immer wieder ein „Nein“ zum Sauseschritt und ein Gespür dafür, dass unsere Zeit steht. Damit das Leben nicht verfliegt, bevor es gelebt ist.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Pfarrerin Christina Lang

„Sie haben die Wahl“

In den nächsten Tagen werden alle Gemeindemitglieder ab dem 14. Lebensjahr Post erhalten (oder haben bereits). Damit bekommen Sie die besondere Gelegenheit, die Kandidaten für den Gemeindegemeinderat brieflich zu wählen, falls Sie am Wahltag verhindert sind. Es liegt Ihnen frei, entweder an der Briefwahl teilzunehmen oder persönlich am 6. Oktober von 11.00 Uhr bis 17.00 Uhr im "Haus der Kirche" wählen zu gehen. Die Briefwahlunterlagen können Sie in den Wahlbriefkasten im "Haus der Kirche" am Domplatz 8, 06618 Naumburg, stecken. Freilich können Sie die Briefwahlunterlagen auch per Post an die gleiche Adresse senden oder persönlich zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros im "Haus der Kirche" bei Frau Vogt abgeben. Informationen zu den Kandidaten finden Sie im letzten Gemeindebrief 2013 (Ausgabe August/September) oder auf der Internetseite: www.evangelische-kirche-naumburg.de



Erntedankfestgottesdienste

Am Sonntag, dem 06. Oktober, 10.00 Uhr, feiern wir im Dom unseren Erntedankfest-Familiengottesdienst. Die Kinder der Evang. Grundschule St. Martin und des Kinderhauses Arche Noah werden dabei sein und den Gottesdienst mitgestalten.

In unserer Kirche St. Wenzel wird der Erntedankfestgottesdienst auf Grund der zahlreichen Veranstaltungen im Rahmen der Hildebrandt-Tage am Sonntag, dem 13. Oktober, festlich gefeiert.

Für beide Gottesdienste erbitten wir Erntedankgaben zum Ausschmücken unserer Altäre. Die Gaben werden dann an die „Herberge zur Heimat“ weiter gegeben. Gaben können am 05.10. bis 15.00 Uhr im Dom und am 12.10. von 10.00 bis 12.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr in der Wenzelskirche abgegeben werden. Danke an alle, die Gaben bringen.



Friedensdekade 2013

Auch in diesem Jahr wollen wir uns wieder zu Friedensgebeten treffen und laden herzlich für den 11. bis 15. November und 18. bis 19. November, jeweils um 19.00 Uhr, in der Ägidienkapelle im Haus der Kirche, Domplatz 8 ein. Bitte benutzen Sie den Eingang Ägidiengasse.

Die Friedensdekade findet ihren Abschluss mit dem Gottesdienst am Buß- und Betttag, d. 20. November, 19.00 Uhr in der Marien-Magdalenen-Kirche.

Espen Melbö ist neuer Assistenzorganist an St. Wenzel

Im Bewerbungsverfahren um die Assistenzorganistenstelle an St. Wenzel, die mit maßgeblicher Beteiligung der Stadt Naumburg und in Zusammenarbeit mit dem Kirchenkreis neu geschaffen wurde, haben sich Anfang August drei Kandidaten vorgestellt. Hierbei ist Espen Melbö (Leipzig) für die Stelle ausgewählt worden.

Herr Melbö kommt gebürtig aus Lillehammer (Norwegen), hat u.a. in Oslo, Kopenhagen und Leipzig Kirchenmusik und Konzertexamen Orgel studiert und gab schon Orgelkonzerte in mehreren europäischen Ländern. Er arbeitete bereits als Kirchenmusiker in Naunhof bei Leipzig.

Wir freuen uns sehr, dass er seinen Dienst in Naumburg im September angetreten hat und wünschen ihm für seine Arbeit in Naumburg und in unserer Gemeinde viel Erfolg und Gottes Segen.

Kirchenkaffee in St. Wenzel

Liebe Gemeinde, oft kommen Gemeindeglieder oder Touristen nach dem Gottesdienst am Ausgang auf mich zu, weil sie ein Anliegen haben oder einfach ins Gespräch kommen wollen. Wir möchten deshalb gern regelmäßig die Möglichkeit bieten, nach dem Gottesdienst mit uns als Pfarrerinnen/ Pfarrern noch zu verweilen. Dazu bieten wir einmal monatlich nach dem Gottesdienst in St. Wenzel einen „Kirchenkaffee“ in der Sakristei an, bei dem man miteinander ins Gespräch kommen kann. Wir sehen dies auch als Chance, sich zum Gottesdienst oder zur Predigt auszutauschen. Im September haben wir eine positive Resonanz auf dieses erstmalige Angebot erhalten. Zum Erntedankfest in St. Wenzel am 13.10. wird die nächste Gelegenheit dazu sein und dann wieder ab Mai im kommenden Jahr. Zur Kennzeichnung werden Sie künftig in der Gottesdienstübersicht neben dem Termin eine Tasse als Symbol finden.

Christina Lang

St. Martinsfest

Alle Kinder sind mit ihren Familien herzlich zum Martinsfest für Montag, d. 11. November, 17.00 Uhr, eingeladen. Beginn ist in der Katholischen Kirche. Von dort geht der traditionelle Umzug zum Markt.



Gedenktag Reichspogromnacht

Den 75. Jahrestages der Reichspogromnacht wollen wir mit einer Andacht gedenken. Zeit und Ort werden noch bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Ansagen in den Gottesdiensten und Veröffentlichung in der Presse.

Aachener Äpfel bald in Naumburg

Am letzten Augustwochenende feierten wir als Naumburger mit ca. 150 Aachener Gästen das 25jährige Bestehen der Städtepartnerschaft. Das war für Aachens Oberbürgermeister Marcel Philipp Anlass, der Stadt Naumburg einen Apfelbaum zum Zeichen der fruchtbringenden Verbindung beider Städte zu übergeben. Der Rheinische Winterrambour soll im Garten unseres "Hauses der Kirche" gepflanzt werden. Wir haben uns als Kirchengemeinde sehr gefreut, dass wir in den Genuss dieses Geschenks kommen dürfen. Der Rheinische Winterrambour ist eine alte Apfelsorte, die neben anderen alten Obstsorten ab diesem Herbst unseren Garten zieren wird.

Christina Lang



Sommerabend im Pfarrgarten

Ende August verbrachte der Frauenkreis wieder einen lustigen Abend im Moritz-Pfarrgarten. Jeder trug etwas zum Büfett bei. Die kulinarischen Köstlichkeiten waren deshalb vielfältig. Mit einer Andacht in der Moritzkirche endete das fröhliche Beisammensein.

Christina Lang



Finissage in St. Wenzel

Mit einer vom Doppelquartett Occantas und der Flötenmusik der Mittelalterkinder wunderbar gestalteten Finissage ging die Ausstellung zu "Mechthild von Magdeburg" in St. Wenzel zu Ende. Schwester Klara vom Helftaer Kloster hielt einen Vortrag zu den Linolschnitten von Christina Simon. Herzlichen Dank an alle, die mit dafür sorgten, dass die Ausstellung stattfinden konnte!



Rundfunkgottesdienst in St. Wenzel

Am Ewigkeitssonntag, dem 24.11., feiern wir um 10 Uhr in St. Wenzel einen Rundfunk-Gottesdienst, der im Radio auf MDR-Figaro übertragen wird. Wir haben uns über die Anfrage dazu sehr gefreut.

Der knapp einstündige Gottesdienst wird vom Posaunenchor unter Leitung von Landesposaunenwart Frank Plewka und von David Franke an der Orgel musikalisch gestaltet.

Anders als unser sonstiger Gottesdienst an diesem Tag, der durch das Gedenken der im vergangenen Jahr Verstorbenen eher als Totensonntag geprägt ist, soll dieser Gottesdienst eine klare theologische Ausrichtung als Ewigkeitssonntag mit dem hoffnungsvollen Ausblick auf Gottes neue Welt erhalten.

Sie sind herzlich zu diesem Gottesdienst eingeladen! Wir freuen uns über eine starke und sangesfreudige Gemeinde, die auf diese Weise die Hörer in die Gemeinschaft mit hineinnimmt. Wir bitten Sie herzlich bis 9.30 Uhr dazusein, da in der halben Stunde vor Beginn noch einige Ansagen sowohl inhaltlich als auch zum äußeren Ablauf zum Gottesdienst erfolgen und wir uns einsingen.

Uns allen wünsche ich jetzt schon einen segensreichen Vormittag!

Für alle, die gern am Totengedenken und an der Feier des heiligen Abendmahles teilnehmen möchten, feiern wir Gottesdienst im Dom.

Christina Lang

Herzliche Einladung

Sehr geehrte Gemeindeglieder,

hiermit lade ich Sie herzlich ein zu den Hildebrandt-Tagen 2013, die vom 2. - 6. Oktober unter dem Motto „Bach und Hildebrandt – Klangvisionäre der Zukunft“ stattfinden. Erleben Sie hierbei in Mittags- und Abendkonzerten Bachsche „Klangvisionen“ wie die h-Moll Messe oder die Kunst der Fuge, die im Festival Klangvisionen anderer Zeiten gegenübergestellt werden, z.B. Neuer Musik, Improvisationen zu szenischen Bildern oder Musik der Romantik. Hören Sie dabei sowohl Künstler und Ensembles aus Naumburg, etwa den Naumburger Kammerchor, als auch Künstler und Ensembles aus aller Welt. Nicht nur die Hildebrandt-Orgel an St. Wenzel steht im Mittelpunkt des Festivals, auch die Ladegastorgel in St. Marien-Magdalenen oder die neue italienische Eule-Orgel der Marienkirche am Dom kommen im Festivalprogramm vor.

Und ein großes Highlight sei Ihnen ganz besonders ans Herz gelegt: Einzelne Konzerte im Rahmen der Hildebrandt-Tage finden diesmal an Hildebrandt-Orgeln außerhalb Naumburgs statt. Ein Bustransfer von Naumburg aus zu diesen Konzerten und wieder zurück wird angeboten.

Nutzen Sie die Gelegenheit, einmal die wunderbaren Instrumente Hildebrandts außerhalb Naumburgs kennen zu lernen, z.B. am Mittwoch, dem 2. Oktober, um 19.30 Uhr beim Konzert von Frédéric Champion (Zürich) an der Hildebrandt-Orgel der Kreuzkirche zu St. Wenzel bei Leipzig. Oder am Sonntag, dem 6. Oktober, an dem Sie auf einer Busfahrt gleich zwei schöne Hildebrandt-Orgeln erleben können: bei einem Konzert für Gesang und Orgel in Pölsfeld und einem weiteren Konzert in Sangerhausen mit Bachs Goldberg-Variationen, gespielt von Hans-Jörg Albrecht (München).

Treffpunkt für den Bustransfer ist jeweils an St. Wenzel Naumburg, am Mi. 2.10. um 17.00 Uhr und am So. 6.10., um 13.15 Uhr.

Auf Ihr Kommen und Ihre Teilnahme freut sich Wenzelsorganist David Franke.

NAUMBURGER DOMKANTOREI



„**Orgel punkt Zwölf**“ – 30 Minuten Orgelmusik, vom Mai bis Oktober, jeden Mittwoch, Sonnabend, Sonntag und an den Feiertagen, 12.00 Uhr in der Wenzelskirche, Orgel: Wenzelsorganist David Franke, Irene Greulich und Gäste, Eintritt: 3,00 Euro

Mittwoch, 2. Oktober, 12.00 Uhr, St. Wenzel

Eröffnungskonzert der Hildebrandt-Tage, Mittagskonzert Orgel punkt Zwölf

Thomas Lacôte (Ste Trinité, Paris) – Orgel

Werke von Johann Sebastian Bach, Giacinto Scelsi und Thomas Lacôte sowie Improvisation - anschließend Orgelführung am Spieltisch der Hildebrandt-Organ mit Wenzelsorganist David Franke -

Eintritt: 3,00 Euro , Teilnahme an der Orgelführung zusätzlich 1,00 Euro

Mittwoch, 2. Oktober, 17.00 Uhr, St. Wenzel Naumburg Treffpunkt für Busabfahrt nach

Störnthal; bei Ankunft in Störnthal besteht ein Imbissangebot gegen Unkostenbeitrag,

19.30 Uhr, Kreuzkirche Störnthal, **Toccata, Tanz und Variation – Orgelkonzert**

Wolfgang Kogert (Organist der Wiener Hofburg) – Orgel - Werke von Georg Muffat,

Johann Caspar Kerll, Johann Sebastian Bach, Johann Jacob Froberger und Bernard Focroulle -

mit anschließender Orgelführung, Eintritt: 9,00 Euro/ erm. 6,50 Euro - Rückkehr nach Naumburg mit Bustransfer ca. 22.00 Uhr

Donnerstag, 3. Oktober, Beginn 12.00 Uhr in St. Wenzel, Fortsetzung ca. 12.45 Uhr

in St. Marien-Magdalenen, **Mittagskonzert Orgel punkt Zwölf - Wandelkonzert zwischen St. Wenzel und St. Marien-Magdalenen**

Ulfert Smidt (Organist der Marktkirche Hannover) spielt an der Hildebrandt-Organ von St. Wenzel und an der Ladegast-Organ von St. Marien-Magdalenen

Von Bach zur Romantik, Werke von Felix Mendelssohn-Bartholdy, Johann Gottlieb Töpfer, Johannes Brahms und Johann Sebastian Bach, Eintritt: 5,00 Euro für beide Konzerte, 3,00 Euro für nur Mittagskonzert St. Wenzel

Donnerstag, 3. Oktober, 19.30 Uhr, St. Wenzel, **Johann Sebastian Bach – h-Moll-Messe BWV 232**

Heidi Maria Taubert (Dresden) – Sopran, Ulrike Zech (Dresden) - Alt, Tobias Hunger

(Leipzig) – Tenor, Matthias Vieweg (Berlin) – Bass, Wenzelsorganist David Franke

(Naumburg) – Orgel, Naumburger Kammerchor, Musici d' Numburg auf historischen

Instrumenten, Leitung: Domkantorei KMD Jan-Martin Drafehne

Eintritt: 16,00 Euro / erm. 12,00 Euro

Freitag, 4. Oktober, 19.30 Uhr, St. Wenzel, **Johann Sebastian Bach – Die Kunst der**

Fuge BWV 1080

Samuel Kummer (Organist der Frauenkirche Dresden) - Orgel

Für die Unterstützung dieses Konzertes wird dem Förderkreises Hildebrandt-Organ ge-

dankt. Eintritt: 9,00 Euro / erm. 6,50 Euro

Samstag, 5. Oktober, Beginn 11.00 Uhr Marienkirche am Dom (!), Fortsetzung, 12.00 Uhr St. Wenzel **Wandelkonzert zwischen Dom St. Peter und Paul und Stadtkirche St. Wenzel (Verbindung mit Mittagskonzert Orgel punkt Zwölf)**

Ulrich Walther (Graz) – spielt an der italienischen Orgel (Eule) der Marienkirche am Dom sowie an der Hildebrandt-Organ von St. Wenzel, Bach und seine musikalischen Vorbilder, Werke von Girolamo Frescobaldi, Johann Jacob Froberger, Johann Caspar Kerll, Johann Pachelbel und Johann Sebastian Bach

Eintritt: 5,00 Euro für beide Konzertteile, 3,00 Euro nur für Mittagskonzert St. Wenzel

Samstag, 5. Oktober, 19.30 Uhr, St. Wenzel, **Klangvisionen der Zukunft – Naumburger Orgelnacht, - L'orgue de la jeunesse**, Jugendliche Klangvisionen, Wenzelsorganist David Franke (Naumburg) improvisiert zu Bildern und Themen von Naumburger Kindern und Jugendlichen

- Pause mit Ausstellungseröffnung - ca. 20.15 Uhr, **Jakobsleitern** und andere wüste Visionen des Alten Testaments, erke von Jürgen Essl sowie Orgelimitation zu szenischen Traumbildern in elektronischer Spiegelung

Jürgen Essl (Stuttgart) - Orgel, Samira Lehmann, Mirjam Ellenbroek und Wiebke Schulz (Stuttgart) - Szenische Bilder, Florian Feisel (Stuttgart) - Koordination Szenen

- Pause - ca. 21.15 Uhr, **Klangvisionen der Zukunft**, Alte und Neue Musik im Dialog auf der Hildebrandtorgel von 1746 (Mit Bildübertragung vom Spieltisch auf Großleinwand) Werke von Samuel Scheidt, Dietrich Buxtehude, Johann Sebastian Bach, Arnold Schönberg, Manfred Kluge, Karlheinz Stockhausen und Henri Pousseur, Bernhard Haas (München) - Orgel; In den Konzertpausen werden Getränke angeboten.

Eintritt: 12,00 Euro / erm. 9,00 Euro

Musik für Kaiser und Königinnen - die musik. Reise zur schönsten Frau des Mittelalters, Sonnabend, 12.10.2013, 19.30 Uhr, Dom, Konzert mit Capella Anitqua Bambergensis und den Solisten Arianna Savall (Gesang und Harfe) und Petter Udland Johansen (Gesang und Haringfele), Eintritt: 22 Euro, erm. 18 Euro

Donnerstag, 31. Oktober, 18.00 Uhr, St. Wenzel, **Orgelkonzert zum Reformationstag**, Steffen Walther (Organist der Kreuzkirche Chemnitz) – Orgel

Werke von Johann Sebastian Bach, Dietrich Buxtehude, Georg Muffat und Louis Nicolas Clérambault, Eintritt: 9,00 Euro / erm. 6, 50 Euro

Kantatengottesdienst zum Ende des Kirchenjahres, Dietrich Buxtehude „Wachet auf, ruft uns die Stimme“, Sonntag, 10.11.2013, 10.00 Uhr, Marienkirche am Dom, Vokalsolisten und Domkammerchor, Eintritt frei

1. Musikalische Adventsvesper, Sonnabend, 30.11.2013, 18.00 Uhr, Dom, Uta- und Ekkehardt-Kurrende der Naumburger Domsingschule, Solisten und Instrumentalisten, Leitung: Domkantor KMD Jan-Martin Drafeh

Advents- und Weihnachtsliedernachmittag der Naumburger Domkantorei, Sonntag, 1.12.2013, 15.00 Uhr im Kreuzgang des Domes und 16.00 Uhr in der Marienkirche am Dom, Solisten, Naumburger Domchor, Domsingschule, Domkammerorchester, Leitung: Domkantor KMD Jan-Martin Drafeh

Eintritt: frei, Spende erbeten.

MONATSSPRUCH Oktober:

Vergesst nicht, Gutes zu tun und mit anderen zu teilen; denn an solchen Opfern hat Gott Gefallen. Hebr. 13, 16

03.10. Tag der Deutschen Einheit

10.00 Uhr St. Wenzel, Kantatengottesdienst - Pfrn. Lang und Propst
i. R. Schewe

06.10. Erntedankfest

10.00 Uhr Dom, Familiengottesdienst zum Erntedankfest -
Pfr. Dr. Lehmann und Team

10.00 Uhr St. Wenzel, Orgelgottesdienst mit Taufe - Pfrn. Lang

17.00 Uhr Marienkirche am Dom, Jugendgottesdienst - Herr Rode

13.10. 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Dom - Pfr. Dr. Lehmann

10.00 Uhr St. Wenzel, Erntedankfestgottesdienst m. A. und
- Vikarin Kühn



20.10. 21. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Dom, m. A. - Pfr. Bartsch

10.00 Uhr St. Wenzel - Pfrn. Sander

27.10. 22. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Dom - Pfr. Dr. Lehmann

10.00 Uhr St. Wenzel, m. A. - Pfrn. Lang

31.10. Reformationstag

10.00 Uhr Dom, m. A. - Pfr. Bartsch

Weitere Gottesdienste

Haus der Kirche, Dompl. 8

für Gehörlose, Montag, 14.10. und 18.11., 14.30
Uhr, Gottesdienst in Gebärdensprache, anschließend
Plauderzeit bei Kaffee und Kuchen (Pfrn. Strube)

Alexa-Seniorenresidenz:

n. Vereinbarung mit dem Heim

Luisenhaus:

jeden Montag 10.00 Uhr in der Kapelle

(im Wechsel ev. und kath. Gottesdienst) Pflegeheim

m.A. - mit Abendmahl, m.  - mit Kindergottesdienst

MONATSSPRUCH November:**Siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.****Luk. 17, 21****03.11. 23. Sonntag nach Trinitatis**

10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. Taufe, m.  u. Verabschiedung des alten und Begrüßung des neuen Gemeindegemeinderates
Pfrn. Lang und Pfr. Bartsch

17.00 Uhr Marienkirche am Dom, Jugendgottesdienst - Gem.pädagoge Rode

10.11. 24. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. A. Kantatengottesdienst - Pfr. Bartsch

17.11. Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

10.00 Uhr Marienkirche am Dom - Pfrn. Lang

12.00 Uhr Neuer Friedhof, Andacht - Pfr. Dr. Lehmann

20.11. Buß- und Bettag

19.00 Uhr Marien-Magdalenen-Kirche - Pfrn. Lang

24.11. Ewigkeitssonntag

10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m. A. - Pfr. Bartsch

10.00 Uhr St. Wenzel, MDR-Rundfunkgottesdienst - Pfrn. Lang (Einlass bis 9.30 Uhr)

15.00 Uhr Friedhof St. Othmar, Andacht - Vikarin Kühn

30.11. Sonnabend

18.00 Uhr Dom, 1. Adventsvesper

01.12. 1. Sonntag im Advent

10.00 Uhr Marienkirche am Dom, m.  - Pfr. Bartsch

Weitere Gottesdienste

Schönburger Str.

jeden 1. und 2. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr
(Pfrn. Sander 03445 772930)

Altenheim Jägerstr.

jeden 1. Donnerstag im Monat, 9.30 Uhr

Seniorenheim am Rosengarten

Montags nach Vereinbarung 9.30 Uhr

Neidschützer Str. 31

(Pfrn. Sander 03445 772930)

August-Reinstein-Haus, Othm.pl.

10.10. und 14.11., jeweils 10.30 Uhr

Altenheim Phönix, Friedensstr.5

jeden 2. Dienstag im Monat, 15.00 Uhr

Krankenhaus, Humboldtstraße

jeden Donnerstag, 17.00 Uhr

- **Kirche mit Kindern**
für die 1.- 2. Klasse
jeden Mittwoch 14.30 - 15.30 Uhr in der Evang. Domschule St. Martin,
Domplatz 3 (nicht in den Ferien, Änderungen bitte den Aushängen in der
Schule beachten)
für die 3. - 4. Klasse
jeden Mittwoch 15.30 - 16.30 Uhr im Haus der Kirche, Domplatz 8 (nicht in den
Ferien, Änderungen bitte den Aushängen in der Schule beachten)
- **Jolmivac** (Teenkreis Mädchen, 5./ 6. Klasse)
Sonnabend, 26.10. und 23.11., 14.00 - 17.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Fripalesoju** (Teenkreis Jungen, 5./ 6. Klasse)
Sonnabend, 05.10. und 02.11., 14.00 - 17.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Kirche mit Kindern**
Sonnabend, 19.10. und 09.11., 9.30 - 11.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Konfirmandenkurs**
7. Klasse: 26.10. und 30.11., 10.00 - 13.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
8. Klasse: 05.10. und 02.11., 10.00 - 13.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Junge Gemeinde 1**
Donnerstag, 18.00 - 20.00 Uhr, Domplatz 8 (nicht in den Ferien)
- **Junge Gemeinde 2**
Freitag, 19.00 Uhr - 21.00 Uhr, Domplatz 8 (nicht in den Ferien)
- **Konfi-Cafe**
Mittwoch, 16.30 - 18.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8 (nicht in den Ferien)
- **Musik und Bandprojekte**
Gitarrenunterricht, Jugendbands, etc. - nach Absprache
- **Bibelgesprächskreis**
Dienstag, 08.10., 20.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8, Thema: „Bergpredigt“
- **Frauenfrühstückskreis**
Dienstag, 15.10., 9.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
Dienstag, 19.11., 9.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
Kontakt: Evelyne Leipoldt, Tel. 3445 778615
- **Frauenkreis**
Montag, 28.10., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
Montag, 25.11., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8
- **Mitarbeiterkreis**
Montag, 07.10. und 04.11., 19.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8

- **Besuchskreis**

Mittwoch, 30.10., 15.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8

Mittwoch, 27.11., 15.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8

- **Nachmittag der Senioren und Körperbehinderten**

Samstag, 12.10., 15.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8, Thema: Antrag Unesco Welterbe (Frau Lehmann)

Samstag, 09.11., 15.00 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8 Thema: „Indien“, Reisebericht (Herr Ziehme)

Abholung möglich. Bitte bei Frau Würfel Tel. 201049 anmelden! **Nachmittag der**

- **Kindergottesdienst-Team**

Donnerstag, nach Absprache, 19.30 - 21.30 Uhr, Haus der Kirche, Domplatz 8

Kontakt: Thomas Rode

- **Musikgruppen**

- **Moritz/Othmar-Chor**

dienstags 19.00 Uhr - 20.00 Uhr
Haus der Kirche, Dompl. 8

- **Naumburger Domkantorei**

Domchor mittwochs 19.30 Uhr - 21.30 Uhr
Haus der Kirche, Dompl. 8

Domkammerorchester dienstags 20.00 Uhr - 21.00 Uhr
Haus der Kirche, Dompl. 8

Naumburger Kammerchor sonntags 19.15 Uhr - 21.15 Uhr
Proben n. Vereinb.

- **Domsingschule**

Uta-Kurrende mittwochs 15.30 Uhr – 16.15 Uhr
in der Domschule (Domplatz 3)

Ekkehard-Kurrende donnerstags 16.15 Uhr – 17.00 Uhr
in der Domschule (Domplatz 3)
(in den Schulferien keine Proben)

Ansprechpartner und Leiter:

Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn 0170/2425919, jan-martin.drafehn@t-online.de

Landeskirchliche Gemeinschaft (Georgenmauer 5 b)

Gottesdienst	Sonntag:	10.00 Uhr
	letzte Sonntag im Monat:	17.00 Uhr
EC-Kinderkreis	1. bis 3. Sonntag	10.00 Uhr
Bibelgespräch	dienstags	15.30 Uhr
Bibelgespräch	1. Mittwoch im Monat	19.30 Uhr
Jugendkreis	freitags	19.30 Uhr



In unseren Kirchen wurden getauft

- am 28.07. (in Wenzel) Josef Friedigkeit aus Naumburg, Taufspruch: Ps. 91, 1+2
- am 18.08. (in Granhult/Schweden) Konrad Günther aus Naumburg,
Taufspruch: Apg. 18, 9b-10a
- am 08.09. (in Wenzel) Karlotta Schwamberger aus Naumburg,
Taufspruch: Ps. 31,9b
- am 08.09. (in Wenzel) Jonathan Schwamberger aus Naumburg,
Taufspruch: Mark. 9, 23
- am 08.09. (in Wenzel) Hannah Monheim aus Berlin, Taufspruch: 1. Joh. 3, 18
- am 15.09. (im Dom) Anna Lia Potzger aus Naumburg, Taufspruch: Ps. 139, 5



In unseren Kirchen wurden getraut

- am 23.08. (Wenzel) Strohbach, Robert und Claudia geb. Bischoff aus Tultewitz,
Spruch: 1. Kor. 13, 7-8
- am 31.08. (Wenzel) Gollmick, Michael und Anja geb. Ahrend aus Leipzig,
Tauspruch: Kol. 3, 13-15a
- am 07.09. (Wenzel) Minwegen, David und Friederike geb. Eisfeld aus Bochum
Spruch: 1. Petr. 4, 10
- am 07.09. (Dom) Schubutz, Sebastian und Tanja geb. Barth aus Rathewitz und
Goldschau, Spruch: 1. Petr. 4,8



Goldene Hochzeit feierten

- am 24.08. (Wenzel) Dr. Toepfer, Dietrich und Gundula aus Naumburg

*Das Glück ist nicht in einem
Ewig lachenden Himmel zu suchen,
sondern in ganz feinen Kleinigkeiten,
aus denen wir unser Leben zurechtzimmern.*

*Herzliche Glückwünsche
den Geburtstagskindern unserer Kirchengemeinde*

Andreas Rietschel	02.10.	70 Jahre	Wolfgang Kupler	02.11.	85 Jahre
Wolfgang Manthey	02.10.	70 Jahre	Dr. Monika Rietschel	03.11.	70 Jahre
Anneliese Schlegel	02.10.	93 Jahre	Annemarie Müller	05.11.	75 Jahre
Günter Pauli	03.10.	75 Jahre	Elfriede Menzel	07.11.	85 Jahre
Ernst Möhring	05.10.	85 Jahre	Leonore Schäfer	08.11.	93 Jahre
Irmgard Kirst	05.10.	90 Jahre	Anneliese Syrzisko	10.11.	80 Jahre
Helga Schlegel	05.10.	75 Jahre	Arno Ackermann	10.11.	92 Jahre
Wolfgang Bose	08.10.	90 Jahre	Horst Schütze	13.11.	70 Jahre
Gerda Grunert	08.10.	90 Jahre	Hans-Joachim Stock	14.11.	90 Jahre
Gisela Eichstädt	08.10.	75 Jahre	Ingeborg Hofmann	15.11.	85 Jahre
Rolf Völkel	09.10.	75 Jahre	Erna Mohrmann	16.11.	94 Jahre
Ewald Gräfenstein	10.10.	75 Jahre	Marlies Blumentritt	22.11.	70 Jahre
Herta Spiller	10.10.	90 Jahre	Ruth Striebe	23.11.	80 Jahre
Charlotte Benesch	12.10.	94 Jahre	Sonja Saffrinna	23.11.	80 Jahre
Lucie Freitag	13.10.	94 Jahre	Eva-Maria Stubenrauch	23.11.	80 Jahre
Kunibert Lettau	14.10.	75 Jahre	Doris Pöhlandt	25.11.	75 Jahre
Gerhard Stubenrauch	15.10.	80 Jahre	Freia Betzitza	26.11.	85 Jahre
Werner Schmidt	16.10.	80 Jahre	Inge Pfeiffer	28.11.	75 Jahre
Wilhelm Laue	01.10.	85 Jahre			
Magdalene Voigt	19.10.	80 Jahre			
Sigrid Manthey	20.10.	75 Jahre			
Christa Seidemann	20.10.	70 Jahre			
Horst Astroth	30.10.	90 Jahre			
Renate Malisch	30.10.	70 Jahre			

*Ich hebe meine Augen auf zu den
Bergen. Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat.*

Psalm 121, 1-2



*Unsere guten Wünsche gelten auch allen
Geburtstagskindern, die hier nicht genannt sind.*

Abenteuer Schweden

Am 09. August 2013 war es endlich soweit, es ging los zur Jugendfreizeit nach Schweden. Nach 23 Stunden Fahrt mit Zug, Bus und Fähre waren wir endlich in Hökhult angekommen.

Der erste Eindruck war berauschend. Auf einmal ging alles ganz schnell, jeder schnappte seine Sachen und wir räumten unsere Zelte ein. Nach der Vesper, was vom immer freundlichen Küchenteam mal eben für 120 Leute zubereitet wurde, ging es los mit dem Orientierungslauf (Arbeit mit Axt, Säge, Aufbau der Koten, Feuermachen). Am Ende des Tages waren wir alle ziemlich geschafft und schleppten uns mit letzter Kraft zur Abendandacht. Als diese vorbei war, ging es für alle ins Bett. Am nächsten Tag gab es für unsere Gruppe die Einweisung ins Kanufahren, in verschiedene Rettungstechniken und das richtige Anlegen von Schwimmwesten, da eine 3-tägige Kanutour begann. Der erste Tag der Kanutour war ziemlich nass und kalt, eine Herausforderung für Teilnehmer und Gruppenleiter. Wir waren froh als wir unseren ersten Rastplatz erreichten und uns endlich umziehen konnten. Zügig ging es weiter mit Aufbau der Koten und Feuermachen. Nach einer kuscheligen Nacht (zumindest im Jungenzelt) fuhren wir weiter. An diesem Tag sahen wir einen doppelten Regenbogen, der uns den Tag versüßte. Nach der Rückkehr in „unser Lager“ war für die folgenden Tage Wandern in der Wildnis, Schwedischer Wettkampf und Lagerdienst angesagt. Am Sonntag, dem 19. Juli war es soweit. In einer tollen Kirche, ganz aus Holz gebaut, mit separatem Glockenturm, wurde Konrad getauft.

Nach weiteren Tagen, die wir mit Holzhacken, Thomas beim Brotbacken nerven, Schnitzen mit Seppel,



dem Kunstpädagogen und einer Abschlussparty in der Waldscheune verbrachten, war leider der Abschied gekommen. Nach Händeschütteln von 120 Personen, ging es zurück in die Heimat. Wir erlebten zwei wundervolle Wochen in einem fremden Land, die wir so schnell nicht vergessen werden.

Konrad und Leonard Günther



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Die Geschichte von Martin und dem Mantel

Martin hat vor über 1600 Jahren in Italien gelebt. Mit 15 Jahren musste Martin in die römische Armee eintreten und wurde bald Offizier. Einmal, mitten im Winter, reitet Martin mit ein paar anderen Soldaten in die Stadt zurück. Am Stadttor sieht er eine dunkle Gestalt auf dem Boden sitzen und bleibt stehen. Der Mann hat nur zerrissene Kleider an und friert. „Kommst du endlich? Was geht dich der Bettler an?“, rufen

seine Kameraden. Aber Martin hat Mitleid mit ihm. Aber was kann er tun? Sein Mantel gehört zur Hälfte der römischen Armee – er kann ihn nicht einfach hergeben.



Da nimmt Martin sein Schwert und teilt seinen Mantel in zwei Teile. Den einen gibt er dem Bettler. Mit der anderen Hälfte um sich geschlungen reitet Martin in die Stadt hinein. Nachts, als er in seiner Herberge schläft, träumt Martin von Jesus: „Danke!“, sagt Jesus zu ihm.

Dein buntes Martinslicht

Du brauchst: ein sauberes, leeres Joghurtglas, buntes Transparentpapier, Kleister, Basteldraht, ein Teelicht, Knete.

So geht's: Beklebe das Joghurtglas von außen mit dem Transparentpapier. Wickle einen Draht fest um den Rand und biege ihn zu einer Aufhängung zurecht. Drücke in den Boden des Glases einen Batzen Knete. Darauf setze das Teelicht. An der Aufhängung befestigst du einen dicken Holzstab. Viel Spaß beim Laternenumzug!



Um was geht es am Martinstag?
Setze die Buchstaben auf den Laternen zusammen und du findest es heraus.



1. Wer hört alles und sagt nichts?

2. Welcher Hund ist gar keiner?

3. Welcher Peter ist besonders laut?

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 32,40 Euro, frei Haus):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Ritzschel/Fassungen: 1. Teiler, 1. Ohr, 2. Seebund, 3. Franspeter

Tag der offenen Tür

Seit dem „Tag der offenen Tür“ am 6. September hängt eine besondere Tafel links vom Eingang am Haus der Kirche. Sie erinnert an die bedeutungsvolle Geschichte des Hauses, als es von 1949 bis 1993 das Katechetische Oberseminar und die spätere Kirchlichen Hochschule beherbergte. Bei der Einweihung der Tafel sprachen Dr. Ulrich



Schröter und Prof Dr. Harald Schulze die Grußworte stellvertretend für alle ehemaligen Oberseminaristen.



Tag der offenen Tür

Die Domschule Sankt Martin lädt zum Tag der offenen Tür ein. Wer sich einmal die Schule in Nachbarschaft des Doms anschauen möchte, wer vielleicht sein Kind dort einschulen lassen möchte oder einfach wissen will, wie an dieser Schule gelernt wird, welche Ziele verfolgt werden, welche Konzepte der Arbeit zu Grunde liegen, kann sich am Samstag, den 16. November 2013 von 10 bis 13 Uhr im Gebäude umschaun und mit Schülerinnen und Schülern, Eltern so wie den pädagogischen Mitarbeitenden ins Gespräch kommen.

Kinderhochstühlchen gesucht

Für unser Haus der Kirche suchen wir ein oder auch zwei Kinderhochstühlchen für Veranstaltungen mit Familien. Wer ein solches nicht mehr braucht und verschenken möchte, melde sich bitte in unserem Gemeindebüro (Tel. 201516). Danke!

Zum 25. Todestag des Lyrikers Erich Fried (1921-1988)

LIEBE, LYRIK UND POLITIK

Man liest es auf Einladungen zur Hochzeit, auf Geburtsanzeigen, und sogar auf Todesnachrichten. Vielleicht ist es das beliebteste Liebesgedicht deutscher Sprache seit dem

Zweiten Weltkrieg. Bestimmt ist es das bekannteste Gedicht von Erich Fried, der vor 25 Jahren am 22. November 1988 während einer Lesereise gestorben ist:

Was es ist

Es ist Unsinn
sagt die Vernunft

Es ist was es ist
sagt die Liebe

Es ist Unglück
sagt die Berechnung

Es ist nichts als Schmerz
sagt die Angst

Es ist aussichtslos
sagt die Einsicht

Es ist was es ist
sagt die Liebe

Es ist lächerlich
sagt der Stolz

Es ist leichtsinnig
sagt die Vorsicht

Es ist unmöglich
sagt die Erfahrung

Es ist was es ist
sagt die Liebe

Erich Fried gilt als ein Hauptvertreter der politischen Lyrik in Deutschland. Am 6. Mai 1921 wurde er als einziges Kind jüdischer Eltern in Wien geboren. Nachdem sein Vater 1938 an den Folgen eines Verhörs durch die Gestapo gestorben war, wanderte er nach London aus, wo er bis zu seinem Lebensende wohnte. Er besaß die britische und österreichische Staatsbürgerschaft. Fried, der dreimal verheiratet war, arbeitete u.a. in London als erfolgreicher Shakespeare-Übersetzer und als politischer Kommentator für den German Service der BBC.

1966 erschien sein Gedichtband „und Vietnam und“, mit dem er sich in Deutschland bei konservativen und rechten Kreisen einen Ruf als „Störenfried“ erwarb. Befreundet mit Rudi Dutschke, trug er seine Gedichte im Rahmen der 68er-Bewegung bei politischen Veranstaltungen und Demonstrationen vor.

Dabei nahm er kritisch Stellung zu Fragen der Pressekonzentration, zur Unterdrückung des Prager Frühlings, zum Verhältnis von Israelis und Palästinensern, zu Polizeieinsätzen und zu den Haftbedingungen von Terroristen. Gleichzeitig war er ein unabhängiger Geist und ließ sich nicht für eine festgelegte Ideologie vereinnahmen.

1979 überraschte er durch sein Buch „Liebesgedichte“, mit dem er ein breites Lesepublikum fand. Der Zusammenhang von Liebe, Lyrik und Politik bildet den Hintergrund für viele seiner Gedichte.

REINHARD ELLSEL

GEDICHT AUS: ERICH FRIED

„ES IST WAS ES IST“ („WAS ES IST“),
COPYRIGHT VERLAG KLAUS WAGENBACH,
BERLIN 1987

Ev. Kirchengemeinde Naumburg

www.evangelische-kirche-naumburg.de

- Gemeindegemeinderat
Dr. Susanne Engelmann, ☎ 20 85 57
- Pfarrerin Christina Lang, Moritzberg 31, ☎ 778201, Fax 750631
lang-christina@gmx.de
- Pfarrer Michael Bartsch, Domprediger-gasse 5, ☎ 20 00 06, Fax 201631
pfaminaumburg@t-online.de
- Pfarrer Dr. Roland Lehmann, August-Bebel-Str. 30, ☎ 699212,
roland.lehmann@uni-jena.de
- Vikarin Felicitas Kühn
August-Bebel-Str. 18, ☎ 79 89 200
info@--naumburg.de
- Ev. Gemeindebüro, Frau Vogt,
Domplatz 8, ☎ 20 15 16,
Fax 23 05 80, info@kirche-naumburg.de
(geöffnet Mo, Di. u. Do 9.00 -12.00 u.
Di 14.00-16.30, Fr. 9.00 - 11.30 Uhr)
- Kinderhaus Arche Noah, August-Bebel-Straße 7, ☎ 70 31 71, Fax 23 73 72
arche-noah@kirche-naumburg.de
- Gemeindepädagoge für die Jugend und für die Arbeit mit Kindern u. Familien
Thomas Rode ☎ 0151-70 60 20 68
rode.tr@googlemail.com
- Evang. Domschule St. Martin
☎ 23 05 10, Fax 7 81 03 38
- Hort ☎ 23 76 72
- Domkantor KMD Jan-Martin Drafehn,
Markt 2,
☎ 0170-2 42 59 19 & 6 99 18 60
jan-martin.drafehn@t-online.de
- Kantor David Franke,
☎ 03445 27 34 41
buero.hildebrandtorgel.nmb@googlemail.com

- Othmarsfriedhof, Schulstraße 16
☎ 77 59 93, Fax 23 11 46
Egbert Rockstroh ☎ 01727440025

Superintendentur

Supn. Ingrid Sobottka-Wermke
Charlottenstraße 1, ☎ 76716,
Fax 7 67 17

Kreiskirchenamt

Charlottenstraße 1, ☎ 767-0,
Fax 7 67 21

EV. DIAKONIE Naumburg-Zeit

- Geschäftsstelle Jakobsstraße 37
☎ 23 37-0
- Sozialstation im Burgenlandkreis
Jakobsstraße 37
☎ 2 33 71 13
- Schuldner- und Insolvenzberatung,
Suchtberatung, Schwangerschafts-
konfliktberatung, Ambulant betreu-
tes Wohnen, Jakobsstraße 37,
☎ 2 33 71 30

WEITERE ADRESSEN

- Landeskirchliche Gemeinschaft
Georgenmauer 5b, ☎ + Fax 20 30 23
lkg.naumburg@online.de
- Familienbildungsstätte Neustraße 47,
☎ 201576 Fax 201579
- Herberge zur Heimat,
Neuengüter 16, ☎ 774187
- Kindertagesstätte Almrich
Sachsenholzstraße 2, ☎ 77 80 03
kita-almrich@kirche-naumburg.de
- Naumburger Hospizverein e.V.
☎ 01709691947
info@naumburger-hospizverein.de
- Telefonseelsorge anonym,
kostenlos, 24 Std.)
☎ 0800/ 111 0 111 o. 111 0 222

Spenden

Für die Herausgabe dieses Gemeindebriefes helfen Sie uns durch Ihre Spende.

Diese können Sie bar im Gemeindebüro abgeben oder auf unser Konto überweisen: EK Kassel, BLZ 520 604 10, Kto 10 800 1499, Verwendungszweck RT 63, Gemeindebrief - Herzlichen Dank!

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Naumburg, Gemeindegemeinderat
Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzungen von eingereichten Beiträgen vor.

Der nächste Gemeindebrief ist zum 28.11.2013 geplant.

Beiträge dafür bitten wir bis zum 15.11.2013 an das Gemeindebüro zu geben.